

# e\*forum

- max. Umfang der auf Deutsch verfassten Beiträge: 4,5 NS, bzw. nicht mehr als 9000 Zeichen inkl. Leerzeichen
- alle Texte sind mit „Es schreibt XY“ bezeichnet, es ist allerdings natürlich auch möglich sie darüber hinaus mit einer eigenen Überschrift zu versehen
- von den bibliografischen Angaben des rezensierten Buchs werden im Text für gewöhnlich Erscheinungsort, Verlag und Erscheinungsjahr angegeben (die vollständigen Angaben inkl. der Ausgabe, der Seitenanzahl o.ä. werden am Ende der Rezension nach einem doppelten Zeilenabstand angeführt)
- Fußnoten umgehen, alle Angaben inkl. kurzer bibliografischer Angaben in den Fließtext integrieren, insbesondere auch Verweise auf online verfügbare Inhalte (z. B. „siehe das [Echo](#) vom 19. 9. 2016“)
- In der Rezension muss (und kann angesichts des begrenzten Beitragsumfangs) das gegebene Thema nicht bis ins Detail erörtert werden; gerade bei Sammelbänden ist es angebracht, auf die Vollständigkeit im Referieren zu verzichten zum Vorteil einer ausgeprägteren Gesamtdarstellung und -bewertung
- Stilistisch nähert sich der e\*Beitrag eher dem Essay als einer Fachstudie an; angesichts der Tatsache, dass wir auch von fachfremden LeserInnen ausgehen, liegt es nahe, reine bibliografische Angaben bei weiteren zitierten Werken zu unterdrücken, Sätze eher kurzen Umfangs zu verfassen etc.
- Ausschnitte aus zitierten Werken werden für gewöhnlich in der Sprache des Beitrags angegeben; in deutschen Beiträgen mit tschechischen Originalzitaten sollten jene im Originalwortlaut in einen Kommentar eingefügt werden (sie werden bei der Übersetzung ins Tschechische verwendet)
- Vorlagentexte siehe [E\\*forum](#)

## **Hinweise zum Verfassen von Beiträgen:**

- Schriftart Georgia, einfacher Zeilenabstand, Schriftgröße 11
- der gesamte Text soll ausnahmslos linksbündig ausgerichtet sein
- ohne Silbentrennung
- Absätze werden durch einen einzeiligen Abstand gekennzeichnet
- Doppelte Leerzeichen überprüfen und löschen
- das Thema **fett** kennzeichnen (nur bei der 1. Erwähnung)
- *Kursivschreibung* nur für:

a) die Namen von Werken und ihren Teilen, falls eingefügt in den Text (Bücher, Kapitel, Artikel, Gedichte, Musikstücke, Bildtitel etc.)

b) Namen von Periodika

c) bibliografische Quellenangaben: („Die Prager deutsche Literatur als historisches Phänomen.“ In: *Weltfreunde. Konferenz über die Prager deutsche Literatur*. Praha: Academia, 1967, S. 21)

- ohne Kennzeichnung: Namen von Institutionen, Verlagen, Theatern, Vereinen etc., ebenso wie Zitate

- Zahlen im Fließtext ausschreiben (z. B. Zweiter Weltkrieg, die dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts, neun Kapitel)

- Festgestellte Leerzeichen (Ctrl + Shift + Leerzeichen): einfügen bei den aus zwei Buchstaben bestehenden Präpositionen (in, zu), Seiten- und Zeitangaben, Zahlenangaben, hinter Initialien (in Prag, S. 102, 15. März, 19. Jahrhundert, 200 Seiten, Nr. 3, K. Kraus, F. X. Šalda)

- langer (Gedanken-)Strich: bei Einschüben o. ä. mit Leerzeichen; ohne Leerzeichen bei Zeit-, Seitenabständen etc. (1970–1979, S. 11–19, Nr. 3–4)

- Anführungszeichen: Doppelte „ für alle Zitate und Hervorhebungen durch den Autor; einfache für Zitate innerhalb von Zitaten

### **Bibliografische Angaben**

- für das rezensierte Buch vollständig nach dem Text anführen, sonstige Angaben möglichst kurz (s.o.)

- Gestalt der bibliogr. Angaben:

Eduard Goldstücker: „Die Prager deutsche Literatur als historisches Phänomen.“ In: *Weltfreunde. Konferenz über die Prager deutsche Literatur*. Praha: Academia, 1967, S. 21.

Stand: März 2017